

Nachtrag zu der Arbeit: Über die Blutbewegung in den Kapillaren, I. Mitteilung¹⁾.

Von

Professor Dr. Adolf Basler, Tübingen.

(Eingegangen am 23. Oktober 1918.)

Im Jahre 1914 arbeitete Hürthle²⁾ eine Methode aus, um die Blutbewegung in den Kapillaren des Mesenteriums einer aus dem Frosch gehobenen Darmschlinge auf photographischem Wege zu registrieren. Das Mesenterium war durch eine besondere Vorrichtung vertikal ausgespannt; deshalb konnte die Projektion in horizontaler Richtung erfolgen.

Da mir die Hürthle'sche Arbeit erst zu Gesicht kam, als meine Publikation schon fertig war, konnte sie zu meinem Bedauern nicht mehr berücksichtigt werden. Durch ein Versehen meinerseits blieb in der Korrektur der beabsichtigte Hinweis auf die Untersuchung Hürthle's weg, was an dieser Stelle nachgeholt werden soll.

1) Pflüger's Arch. Bd. 171 S. 134. 1918.

2) K. Hürthle, Eine Methode zur Registrierung der Geschwindigkeit des Blutstromes in den kapillaren Gefäßen. Pflüger's Arch. Bd. 162 S. 422 (424). 1915.